

dfb aktuell

dfb • Newsletter • Edition III | Mai 2017 Brandenburg



Rubriken

»Editorial«

- Themen** **Agenda 2018/Teil 2 – Jetzt werden Sie fitgemacht!**
- Termine** **Von Juni bis November 2017**
Workshops zur Professionalisierung der Öffentlichkeitsarbeit
- Personen** **Astrit Rabinowitsch** ist neu im dfb-Landesvorstand

Aus den Einrichtungen: Neue Flüchtlingsintegrationsmaßnahmen in der Cottbusser Kontaktstelle „Frauen für Frauen“ gestartet. Im Mehrgenerationenhaus Neuruppin drehen Kinder und Jugendliche einen Film über ihre Stadt.

IMPRESSUM

V.i.S.d.P.: Regina Zube

Redaktion: Astrid Priebis-Tröger
Design und Fotografie: Simone Ahrend, sah

Demokratischer Frauenbund - Landesverband Brandenburg e.V.
Walther-Ausländer-Str. 1 • 14772 Brandenburg an der Havel
Telefon: +49 3381 79 44 50

Mail: info@dfb-brandenburg.de • www.dfb-brandenburg.de
Vertretungsberechtigter Vorstand: Helga Burgahn, Landesvorsitzende
Astrit Rabinowitsch, stellvertretende Landesvorsitzende
Sabine Horn, stellvertretende Landesvorsitzende

Liebe Leserinnen und Leser,

hier ist sie - die dritte Ausgabe von dfb-aktuell. Hoffentlich trifft auch hier das bekannte Sprichwort von den guten Dingen zu! Ermöglicht wurde die Fortführung unseres Projektes zur Professionalisierung der Öffentlichkeitsarbeit „Agenda 2018“ durch eine erneute Förderung durch das MASGF im Rahmen des Gleichstellungspolitischen Rahmenprogramms. Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre.

Themen **Agenda 2018/Teil 2 – Jetzt werden Sie fitgemacht! Computer-, Foto- und Text-Workshops zur Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit**



„Tue Gutes und rede darüber“ – ist die Maxime von Öffentlichkeitsarbeit. Nachdem der dfb-Landesverband Brandenburg e. V. 2016 die Strukturen seiner landesweiten Öffentlichkeitsarbeit in einem ersten MASGF-geförderten Projekt professionalisiert hat, werden jetzt die dfb-Mitarbeiter*innen und Ehrenamtlichen in die Lage versetzt, ihr eigenes Handwerkszeug im Bereich Öffentlichkeitsarbeit zu erweitern.

In den Themenbereichen Fotografie, Content-Management und Text können sie bis zum Jahresende in mehreren Tagesworkshops in Potsdam ihr Wissen vertiefen. Die Workshopteilnehmer*innen werden darin qualifiziert, aussagekräftige Fotos zu schießen, diese auf Facebook zu posten und mit (werbe-)wirksamen Texten zu versehen. Außerdem lernen sie, interessante Texte - mit Berichten aus ihren Projekten - für den Newsletter dfb-aktuell zu verfassen, der ab 2018 von der Landesgeschäftsstelle koordiniert wird.

Während des Projektzeitraumes - April bis Dezember 2017 - wird der Newsletter noch von der Journalistin Astrid Priebis-Tröger erstellt; sie wird jedoch mit ersten Foto- und Textbestellungen die einzelnen dfb-Standorte im Land in die Redaktion miteinbeziehen. Weitere Informationen zu den Workshop-Inhalten und den Dozent*innen finden Sie unter dem Punkt „Veranstaltungen“ in diesem Newsletter.

Veranstaltungen



Kurzer Rückblick: 27. Brandenburgische Frauenwoche

Die Brandenburgische Frauenwoche ist schon wieder Geschichte, doch noch immer erinnern sich die dfb-Mitarbeiter*innen und Ehrenamtlichen an besondere Höhepunkte. Zwei davon fanden in Beeskow statt und der Frauenladen hatte großen Anteil an deren Gelingen. Die Frauen um Korinna Kuschminder organisierten die festliche Frauentagsfeier am 11. März im Spreepark Beeskow unter dem Motto "Was verändert sich, wenn Frauen mitbestimmen?" mit der Landesgleichstellungsbeauftragten Monika von der Lippe und verdienstvollen Frauen im Ehrenamt, an der über 150 Frauen und auch einige Männer teilnahmen.

Vier Tage vorher fand zum gleichen Thema eine Ausstellungseröffnung und eine Diskussionsrunde im Frauenladen statt. Es waren sich alle einig, dass Frauen noch viel stärker als bisher sich auf allen Ebenen einmischen und in Gremien mitbestimmen können müssen.



Vorschau: Workshops zur Professionalisierung der dfb-Öffentlichkeitsarbeit

Content-Management und Bildbearbeitung



Rainer Krassa ist Diplom-Designer und arbeitet als freiberuflicher Dozent für Mediengestaltung und Internettechnologien in Berlin und Potsdam. Er wird den Workshopteilnehmer*innen die Bildbearbeitung mit GIMP (einem kostenlosen und frei verfügbaren Bildbearbeitungsprogramm) nahebringen und mit ihnen erproben, wie das CMS Wordpress funktioniert. Die Teilnehmer*innen lernen, wie sie darin eigene Beiträge und Seiten erstellen, bearbeiten und löschen, Inhalte schreiben und formatieren können, wie Fotos in der Mediathek organisiert und suchmaschinenfreundliche Inhalte erstellt werden. Die Workshops finden im Juni und Juli in Potsdam Babelsberg, im Kursraum „Kompakte Kurse“ statt. Die Einladung dazu folgt.

Fotografie und Medienkompetenz



Geleitet wird der Workshop von der Fotografin Simone Ahrend, die Kommunikationsdesign in Potsdam und Fotografie in New York studierte. In drei Ganztagesworkshops erhalten die bis zu zehn Teilnehmer*innen praktische Einführungen in die fotografischen Genres: Dokumentarfotografie und inszenierte Fotografie und lernen dabei Möglichkeiten kennen, wie sie die verschiedenen Techniken für ihre Zwecke einsetzen können. Ziel ist es, einen fotografischen Blick zu entwickeln und Bilder zu gestalten. Arbeitswerkzeug ist die eigene mitgebrachte Kompakt- oder Spiegelreflexdigitalkamera. Ansonsten bitten wir um vorherige Rückmeldung. Wenn möglich, bitte auch ein Notebook mitbringen. Diese Workshops finden im September und Oktober im Potsdamer Bürgerhaus Sternzeichen statt.

Besser texten fürs Web



Zum Abschluss der Workshop-Reihe wird die Germanistin, PR-Referentin und freie Journalistin Astrid Priebis-Tröger grundlegende Regeln für das Schreiben im Netz vermitteln. In drei Workshops am Jahresende (Oktober/November) werden Basisregeln für gute Texte erarbeitet, Tipps und Tricks für abwechslungsreiches Schreiben erprobt sowie Webtexte auf ihre Besonderheiten untersucht und Grundregeln für die (bessere) Lesbarkeit vermittelt. Es geht dabei immer um die Arbeit an konkreten Beispielen und die Teilnehmer*innen sollten eigene Texte aus ihrer (Schreib-)Praxis mitbringen, an denen (weiter-)gearbeitet werden kann. Die Kurse finden ebenfalls im Bürgerhaus Sternzeichen statt und ein eigener Laptop ist mitzubringen.

Personen **Alles ist erlernbar: Astrit Rabinowitsch**

Auf der dfb-Mitgliederversammlung konnte sie ein hochprozentiges Ergebnis einfahren. Astrit Rabinowitsch wurde einstimmig zur stellvertretenden dfb-Landesvorsitzenden gewählt. Die studierte Deutsch- und Kunstlehrerin ist Vorsitzende des Kreisverbands der Linken in Potsdam-Mittelmark. Astrit Rabinowitsch ist seit 1997 Kreistagsabgeordnete und saß bis 2014 für ihre Partei im brandenburgischen Landtag. Dem dfb, Landesverband Brandenburg, ist sie seit seiner Gründung eng verbunden, sie war dessen erste Geschäftsführerin. Ein bisschen ist der Verein wie ein Kind für sie, sagt sie, dass sie mit aus der Taufe gehoben hat. Die Arbeit war zu jeder Zeit eine Herausforderung. In den ersten Jahren nach der Wende ging es vor allem darum, so viele Arbeitsplätze wie möglich für Frauen zu erhalten und den Menschen beim Bewältigen von ganz neuen Anforderungen in ihrem Alltag zu helfen. Heute geht es darum, die zahlreichen und sehr unterschiedlichen Angebote für Frauen, Männer, Kinder und Senioren sowie Menschen ausländischer Herkunft oder in besonderen Lebenslagen zu erhalten. Noch besser wäre es, sie auszubauen. Astrit Rabinowitsch weiß, dass die Rahmenbedingungen für die Umsetzung neuer Projekte eher komplizierter als leichter geworden sind. Trotzdem will sich die 64-Jährige diesen Aufgaben stellen. Eines ihrer Anliegen ist es, für den dfb neue Mitglieder zu gewinnen. Gemeinsam mit dem Vorstand und den vielen, zum großen Teil ehrenamtlichen Aktiven will sie mithelfen, den Verein „fit“ zu machen, um den kommenden Herausforderungen standzuhalten. Ihr Lebensmotto „Alles ist erlernbar“ ist ihr eine große Hilfe dabei.

Aus den Einrichtungen:

Gewissenhaft und fleißig Flüchtlingsintegrationsmaßnahmen in Cottbus

Seit 01. Februar 2017 arbeiten zehn ausländische Frauen in einer sogenannten Flüchtlingsintegrationsmaßnahme (FIM) in der Kontaktstelle „Frauen für Frauen“. Die Frauen kommen aus Afghanistan, Eritrea, Kamerun, der Russischen Föderation und aus Syrien. Sie haben, wie einheimische Frauen auch, verschiedene Schulabschlüsse und Qualifikationen. Alle sind sehr gewissenhaft und fleißig.

Diese Frauen unterstützen uns vor allem bei der Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen verschiedenster Art. Der erste Höhepunkt war ein Frühstück im Rahmen der Brandenburgischen Frauenwoche. Unter dem Motto „Begegnungen in Cottbus - Gemeinsam essen - gemeinsam reden - sich kennenlernen“ konnten sich Frauen unterschiedlicher Kulturkreise bei einem kulturellen Programm und einem internationalen Büffet besser kennen lernen. Gemeinsam mit unseren einheimischen Mitarbeiterinnen bereiteten sie das Essen vor, das bei den Besucherinnen großen Anklang fand. Umgekehrt erhalten sie Hilfe und Unterstützung durch unsere Mitarbeiterinnen. So besuchten diese eine Frau, die im Krankenhaus behandelt werden musste und unterstützten sie bei der ärztlichen Nachsorge.

Das größte Problem einer gelingenden Integration sind die (noch) fehlenden oder sehr geringen Deutsch-Kenntnisse. Deshalb organisieren wir für die Frauen spezielle Deutsch-Kurse. Schließlich geht es auch um die Vermittlung hiesiger Traditionen - bei einer Stadtführung, dem Besuch des Wochenmarktes, vom Cottbuser Theater und der Oberkirche sowie des Carl-Thiem-Klinikums und des Branitzer Parks ist Landeskunde besonders leicht und wirkungsvoll zu vermitteln. Diese Angebote nehmen die Frauen mit großem Interesse an. (Annelie Reißmann)

Filmdreh im Mehrgenerationenhaus: Abenteuer Neuruppin

„querfeldzwei“ heißt das Kinder- und Jugendliteraturfestival, das vom 1. bis 9. Juli 2017 in der Fontanestadt Neuruppin stattfinden wird. Kinder und Jugendliche im Alter von 12 bis 18 Jahren werden im Mehrgenerationenhaus „Krümelkiste“ im Vorfeld eine Woche lang mit einer Drehbuchautorin eine Geschichte erfinden, ein Drehbuch entwickeln und schließlich einen Film drehen, der auf diesem Festival gezeigt werden soll. dfb-aktuell ist gespannt, welche Abenteuer sie dabei in und um Neuruppin erleben und berichtet in der kommenden Ausgabe darüber. Auch auf der dfb-Facebookseite können Sie dieses Projekt verfolgen. Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite der Kooperationspartner: www.fontane-festspiele.com

Machen Sie mit – unterstützen Sie mit einer Fördermitgliedschaft unsere Arbeit!

Als überparteilich und überkonfessionell arbeitender Frauenverband stärkt der Demokratische Frauenbund Fraueninteressen und die Gleichstellung in Brandenburg. Seine über 25-jährige Erfahrung zeigt: Erst das gemeinsame Engagement vieler Frauen verschafft Frauenrechten und Chancengleichheit in der Öffentlichkeit Gehör. Durch generationenübergreifendes und –verbindendes Engagement unterstützt der Demokratische Frauenbund zudem den Zusammenhalt und die Solidarität zwischen Alt und Jung.

Sie können unsere Arbeit als Fördermitglied unterstützen und dabei mithelfen, unserer vielfältigen Gleichstellungsarbeit noch mehr Gewicht zu verleihen. Mit Ihrer Hilfe können wir bestehende Projekte weiterführen oder neue ins Leben rufen: Beispiele finden Sie unter www.dfb-brandenburg.de

- Ab einem Jahresbeitrag von 60 Euro können Sie - als natürliche Person - Fördermitglied werden.
- Juristische Personen, Gesellschaften, Organisationen oder Gruppen zahlen mindestens 100 Euro/Jahr.
- Die Fördermitgliedschaft beginnt mit Aufnahme (Anerkennung der Vereinssatzung) und der Zahlung des ersten Jahresbeitrages.

Oder Sie unterstützen unsere Arbeit mit einer Spende?

Spendenkonto:

Mittelbrandenburgische Sparkasse Potsdam

IBAN: DE86 1605 0000 3503 0100 59

SWIFT-BIC: WELADED1PMB

Für weitere Informationen nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf:

Tel. 03381 – 79 44 50

Mail: info@dfb-brandenburg.de



dfb-aktuell ist Teil des Projektes »Agenda 2018«, das vom Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie 2017 gefördert wird.